

Wem soll ich folgen?

von Br. Thomas Gebhardt

Jeremia 10:23

Ich weiß, HERR, daß der Weg des Menschen nicht in seiner Macht steht, daß der Mann, wenn er geht, seine Schritte nicht lenken kann.

Apostelgeschichte 4:19

Aber Petrus und Johannes antworteten ihnen und sprachen: Entscheidet ihr selbst, ob es vor Gott recht ist, euch mehr zu gehorchen als Gott!

Jeremia sagte, dass er gewisse Dinge weiß. Manche Dinge scheinen auch wir zu wissen. Ist aber unser „Wissen“ Realität oder machen wir uns etwas vor? Anscheinend empfinden die Menschen gewisse Dinge sehr unterschiedlich. Jeremia sagte: Ich weiß, Herr, dass es nicht in der Macht eines Menschen steht, den Weg, den er gehen will, zu bestimmen und dass es dem Menschen unmöglich ist, seine Schritte, die er gehen will, selbst zu wählen.

Wahrscheinlich fällt es Ihnen schwer, dies heute genau so zu sagen. Sie sind überzeugt, dass Sie ihr Leben selbst in die Hand nehmen können und so gestalten können, wie sie wollen. Viele Menschen denken das wirklich und manchmal schauen wir auch überrascht auf das Leben einiger Menschen, wie ihnen alles gelingt, was sie anfassen. Da muss ich Ihnen wieder eine interessante Begebenheit erzählen.

Da war ein Bauer, der arbeitete wirklich hart auf seinem Feld. Er strengte sich an und säte nur das beste Getreide aus. Er arbeitete wirklich von früh bis spät. Alle anderen Bauern in der Gegend staunten als die Ernte näher rückte. Dieser Bauer, der von frühzeitig bis abends spät auf dem Feld war, erwirtschaftete einen riesigen Ertrag. Aber abends zu Hause hatte dieser Bauer auch keine Ruhe. Er rechnete sich aus, dass der Ertrag so hoch ist, dass er die alten Scheunen wegreisen muss, um neue, größere zu bauen. Alle anderen Bauern dachten, der Mann ist gut und hat Erfolg, und viele beneideten ihn und dachten, der hat's raus, wie er's macht, ist es gut! Auch dieser Bauer war sehr mit sich zufrieden und sagte sich „gut hast du's gemacht“.

Wissen Sie, dieser Bauer war wirklich fleißig, aber in der Nacht bekam er einen Herzinfarkt und starb. Sehen Sie, niemand kann ohne Gott, ohne JESUS Christus etwas tun. Es mag aussehen, als ob alles gut geht, aber dann war doch alles umsonst. Und sehen Sie, deshalb möchte Gott auch, dass wir auf IHN achten.

All unser eigenes Tun endet in einer Sackgasse. Wenn wir aber die Dinge, die notwendig sind, unter der Anleitung Gottes tun, dann werden wir Erfolg haben. Und da muss ich Ihnen wieder von dem Herrn JESUS Christus erzählen. Er sagt, dass wir zu IHM kommen sollen mit all unseren Sorgen, mit unserer täglichen Mühe, mit all den Lasten, die uns auferlegt werden. Er sagt, kommet alle zu mir, denn ich werde euch helfen.

Sehen Sie, das ist das wunderbare, wir müssen lernen, zu JESUS Christus mit allem, was unser Leben betrifft, zu kommen. Sie müssen zu IHM gehen und IHN fragen, Herr, welchen Weg soll ich gehen? Sie müssen zu IHM kommen und sagen: Zeige mir, o Herr, die Wege, die ich gehen soll. ER wird es tun! ER wird Ihnen zeigen, wie und was sie tun müssen. ER, JESUS, wird sie führen und ER wird sie auf einen Weg führen, der zum Ziel, zum Himmel führt. ER allein kennt den Weg - nein, ER ist der Weg.

Wissen Sie, JESUS ist der Weg zum ewigen Leben. Es gibt keinen anderen Weg. Wenn Sie nicht an diesen Weg, JESUS Christus als den einzigen Weg zu Gott, glauben wollen, dann gibt es für Sie kein ewiges Leben. Nur einer starb für Ihre Sünde und das war JESUS Christus. Und diesem JESUS Christus müssen Sie nachfolgen, wenn Sie in den Himmel wollen! Gott arbeitet schon an Ihnen. ER lenkte Ihre Schritte auf diese Seite, um von JESUS, dem ERRETTETEN, zu hören und Gott wird weiter an Ihnen arbeiten, damit Sie treu dem Herr JESUS folgen, auch heute!